

# Euroraum: Wo stehen wir und was ist zu tun?

Dr. Katja Rietzler

Schöneberger Forum, 26.11.2013, Berlin

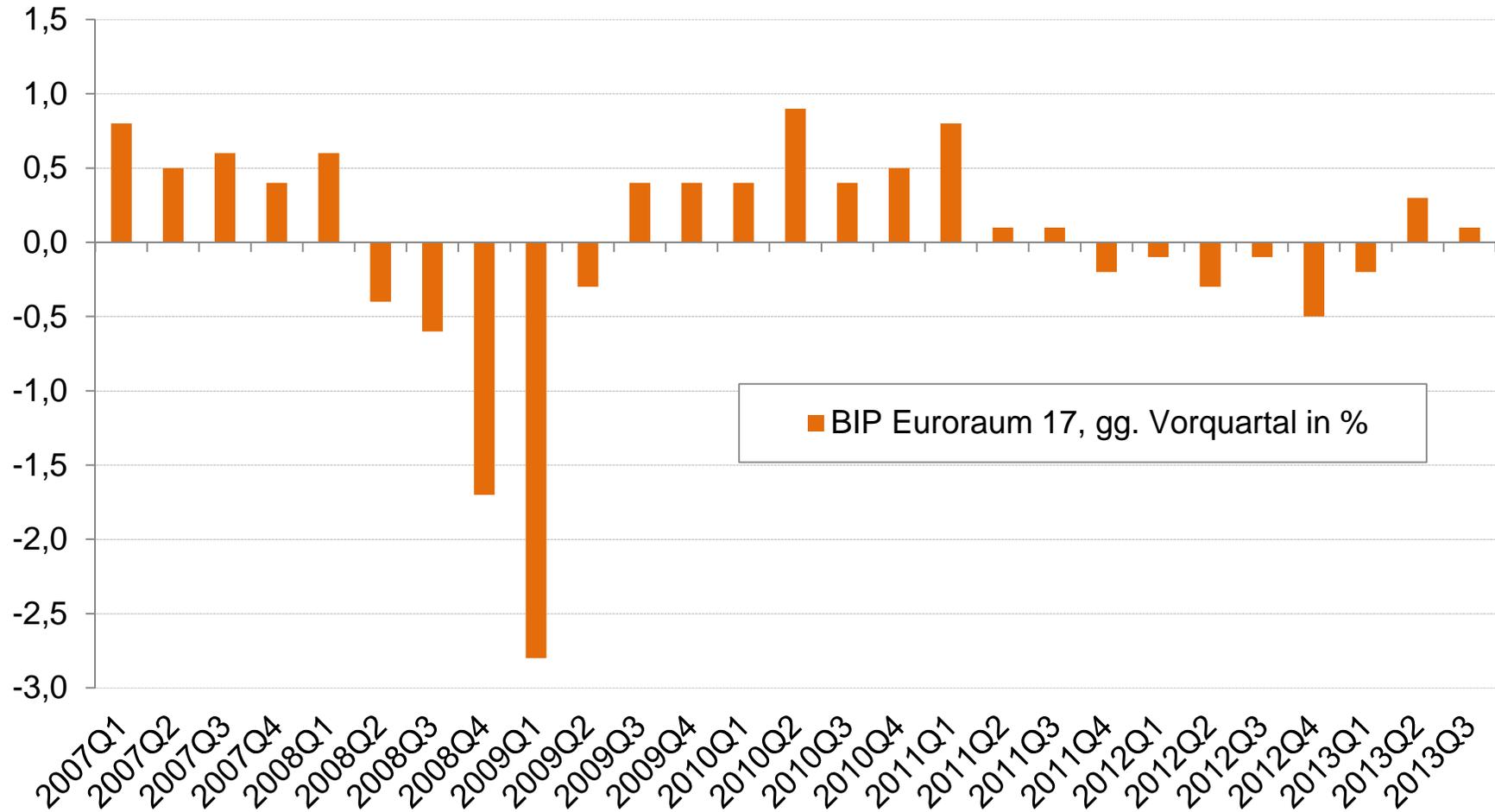
# Überblick

- Ist die Krise vorbei?
- Das falsche Wachstumsmodell
- Was ist jetzt zu tun?
- Für die längere Frist zu diskutieren

# Rezession überwunden, aber schwaches Wachstum

IMK

Hans Böckler  
Stiftung



Quelle: Eurostat

# Aktuelle Lage im Euroraum

IMK

Hans Böckler  
Stiftung

- Rezession scheint in den meisten Ländern überwunden, Produktionslücke aber noch deutlich negativ.
- Hohe Arbeitslosigkeit (Euroraum: 12,2 %, Spanien: 26,6 % - September, Griechenland 27,6 % - Juli)
- Inflationsrate bis 2015 deutlich unter 2%, HVPI ohne unverarbeitete Lebensmittel: 1,2 % gg. Vorjahr (September).

# Rahmenbedingungen

- Austeritätskurs etwas gelockert – aber nach wie vor restriktive Ausrichtung der Finanzpolitik trotz deutlich negativer Produktionslücke bis (mindestens) 2015.
- Bereitschaft der EZB, unbeschränkt Staatsanleihen aufzukaufen, hat die Märkte beruhigt und zu gesunkenen Zinsaufschlägen für die Staatsanleihen der Krisenländer geführt.
- Expansive Geldpolitik der EZB hat sich noch nicht in günstigeren Finanzierungsbedingungen in den Krisenländern niedergeschlagen (Transmissionsmechanismus gestört).

# Wachstumsimpulse primär vom Außenhandel

Jahreswirtschaftsbericht 2014:

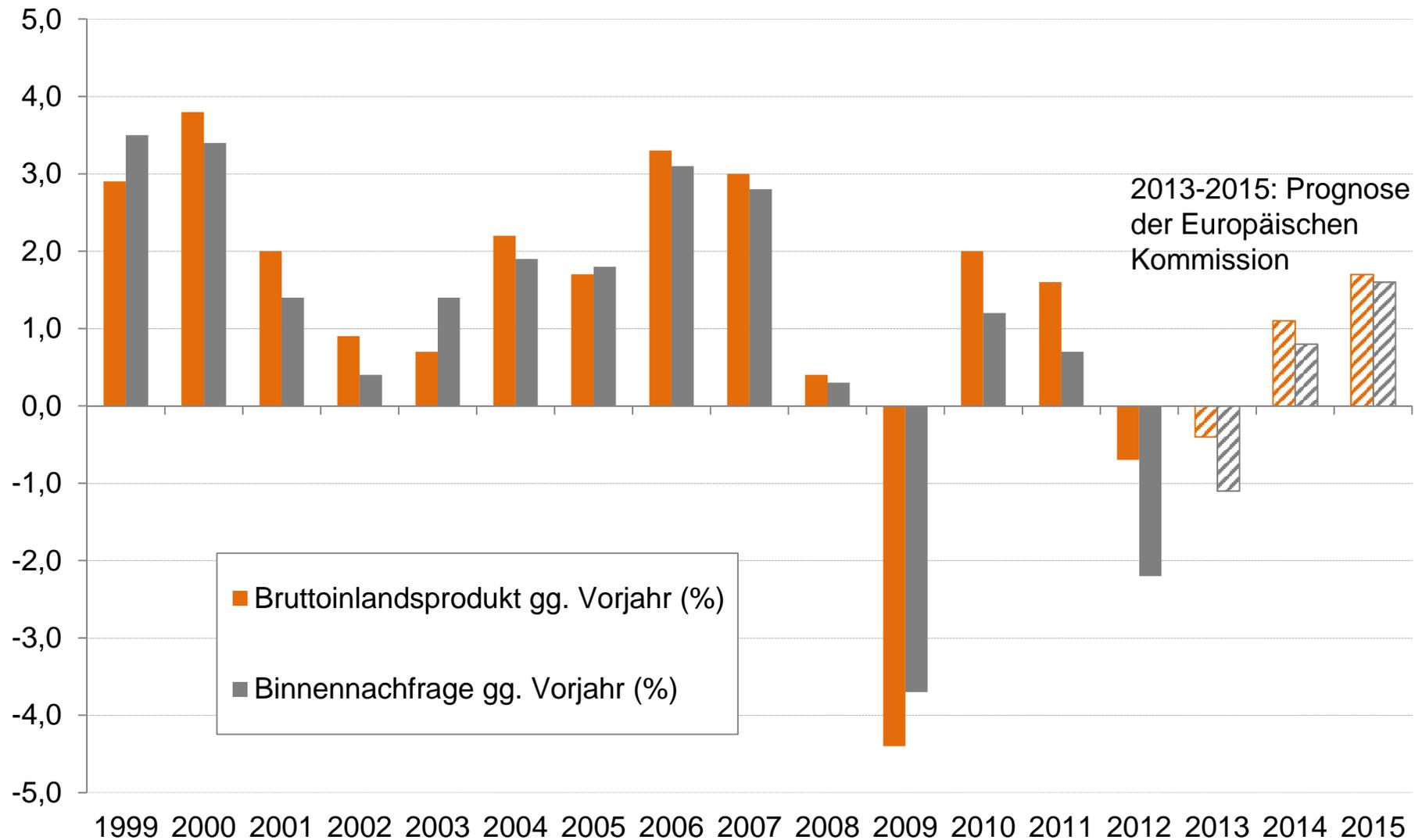
„Der allmähliche Aufschwung wird die Binnennachfrage stützen, die sich zur wichtigsten Triebfeder des Wachstums entwickeln dürfte.“

Europäische Kommission widerspricht damit der eigenen Herbstprognose (8 Tage zuvor).

# Schwache Binnennachfrage

IMK

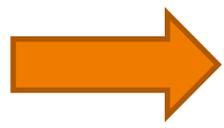
Hans Böckler  
Stiftung



Quelle: Eurostat

# Wachstumsmodell „Deutschland 2000er“

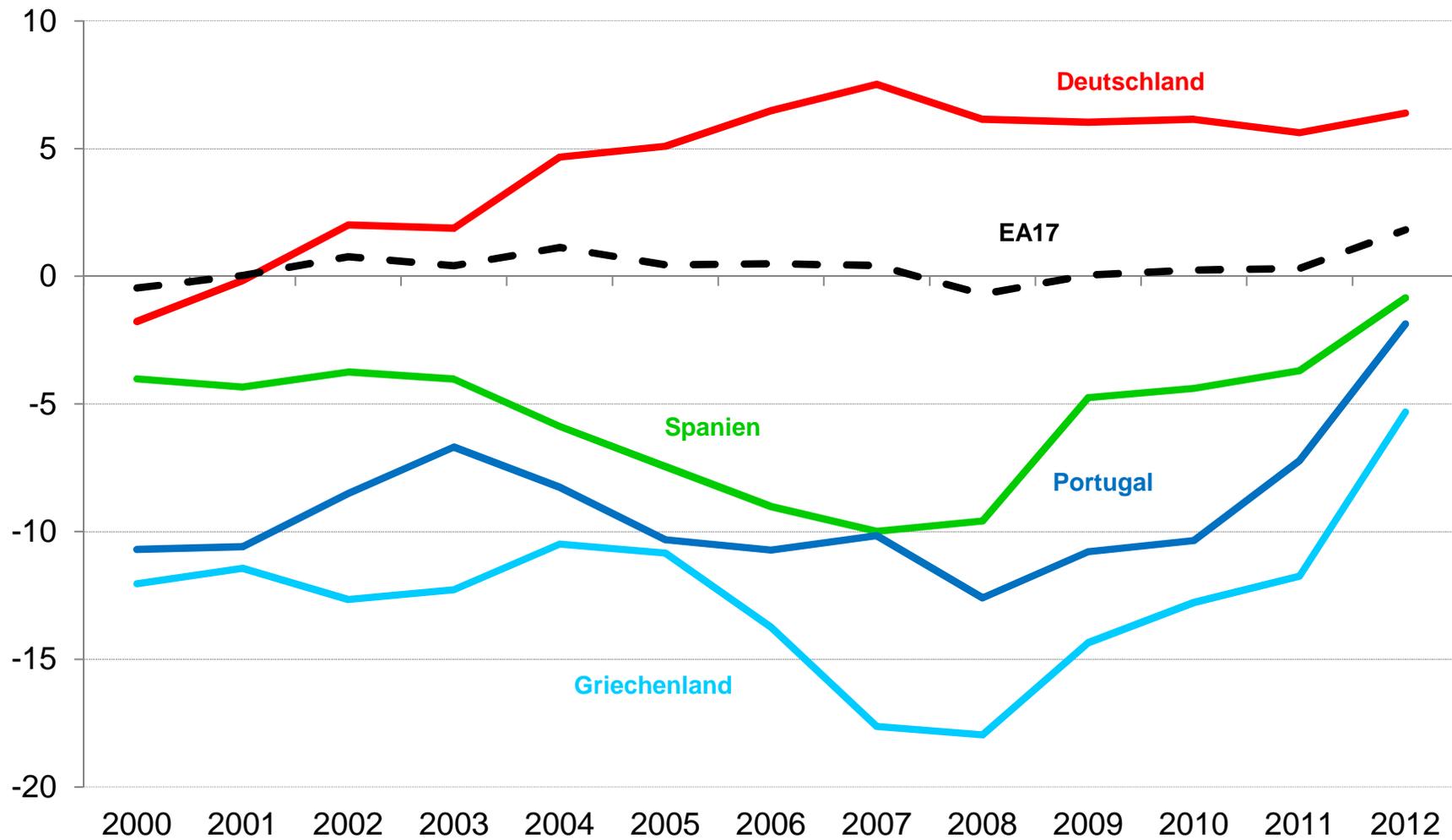
- Restriktiver finanzpolitischer Kurs
- Druck auf Löhne / deflationäre Tendenz
- Schwächung der Binnennachfrage
- Ungleichgewichte: Einseitige Anpassung der Defizitländer (Asymmetrische „Macroeconomic Imbalance Procedure“)

 Steigende Leistungsbilanzüberschüsse des Euroraums insgesamt

# Leistungsbilanzsalden (% des BIP)

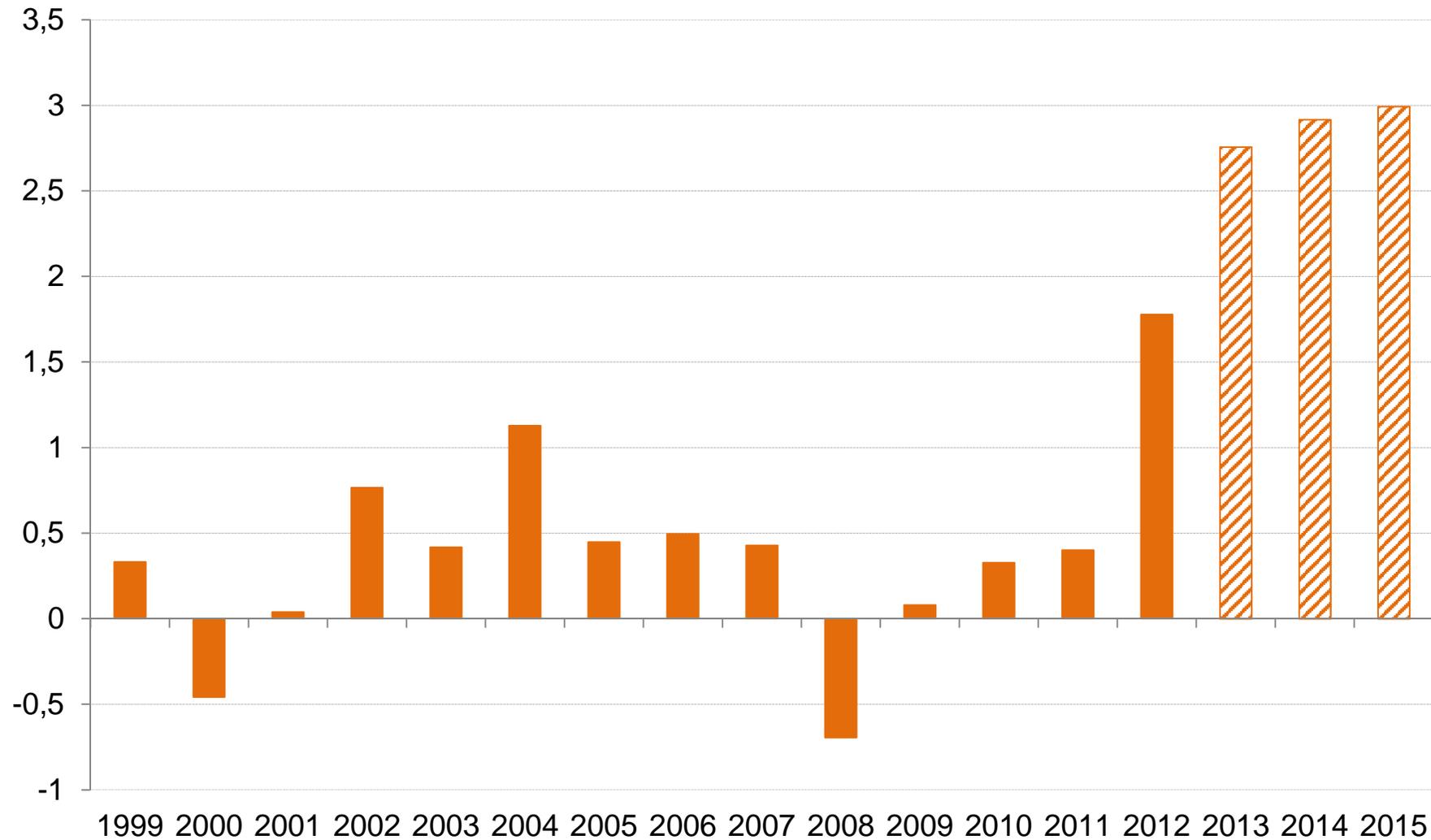
IMK

Hans Böckler  
Stiftung



Quelle: AMECO.

# Leistungsbilanzsaldo des Euroraums (% des BIP)



Quelle: AMECO.

# Was ist jetzt zu tun?

IMK

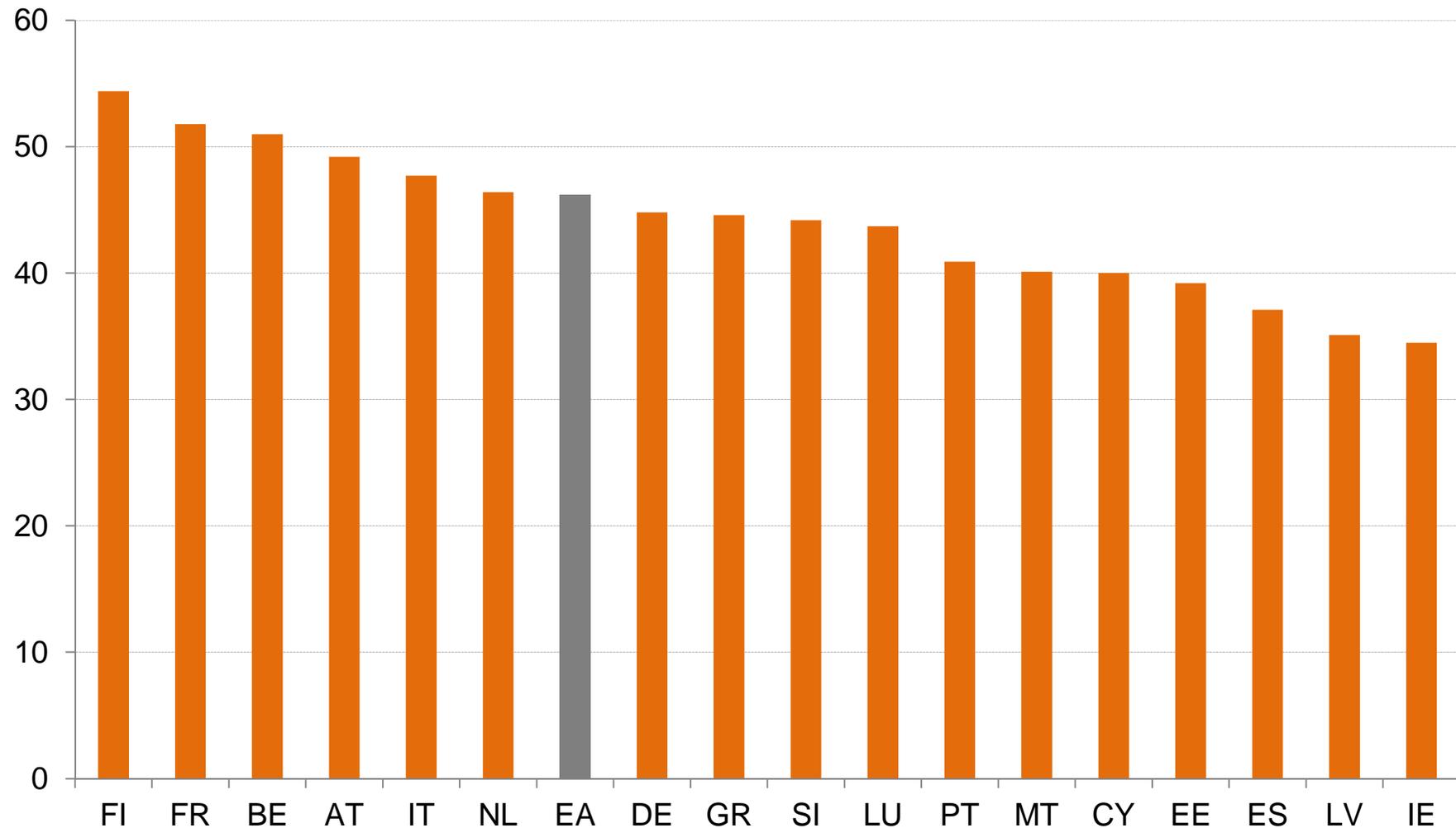
Hans Böckler  
Stiftung

- Streckung des Konsolidierungspfads (nicht einseitig über die Ausgabenseite)
- Symmetrische Anwendung der „Macroeconomic Imbalance Procedure“: Überschüsse abbauen
- Gemeinsame Haftung für Staatsschulden (Schuldentilgungsfonds als ersten Schritt evtl. später Eurobonds) / OMT so lange wie nötig.
- Sanierung des Bankensektors / Bankenunion (höhere Eigenkapitalanforderungen, Bankenumlage für Restrukturierungsfonds)
- Marshall-Plan für die Krisenländer (Wichtig: Kontrolle der Lohnentwicklung)

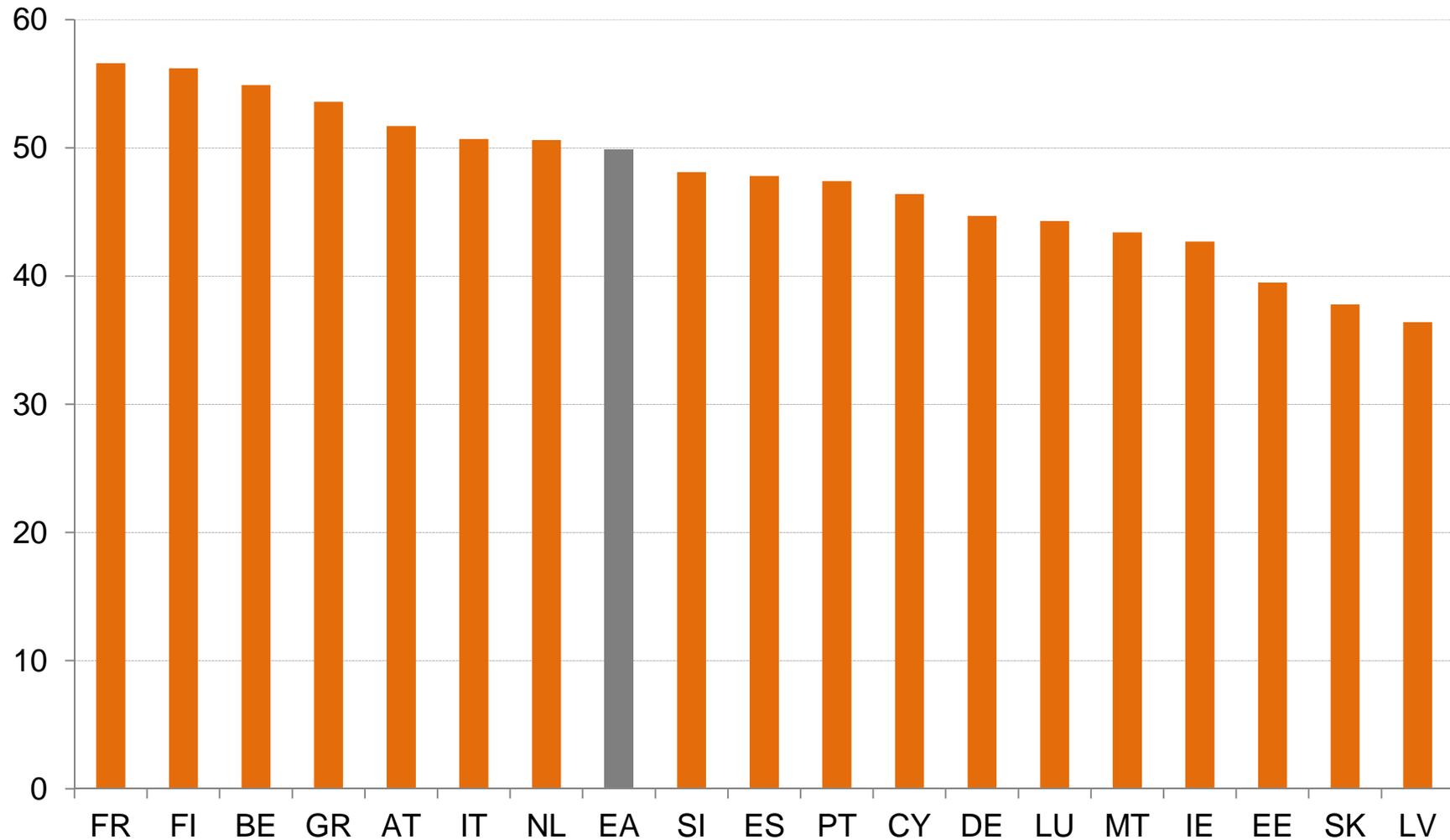
# Richtig konsolidieren

- Wann? Behutsam und über längeren Zeitraum gestreckt, konjunkturgerecht.
- Wie? Stärker über die Einnahmeseite. (Steuermultiplikator < Ausgabenmultiplikator), **aber Gegebenheiten der Länder beachten.**
- Besteuerung in Bereichen mit geringer Multiplikatorwirkung (hohe Einkommen, Vermögen)
- Ausgabenpfad

# Staatseinnahmenquoten 2012 (% des BIP)



# Staatsausgabenquoten 2012 (% des BIP)



# Zu diskutieren: z.B.

Europäische  
Arbeitslosen-  
versicherung

Fiskalische Instanz auf  
Euroraumebene mit  
eigener Steuerhoheit

Finanzausgleich

Bundesstaat statt  
Staatenbund: Vereinigte  
Staaten von Europa

?

Eurobonds

Europäischer Währungsfonds

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

**Mehr: [www.imk-boeckler.de](http://www.imk-boeckler.de)**